

Das Bevölkerungswachstum in der Stadtregion München

Die Stadtregionen sind in zunehmendem Maße aktuell geworden seitdem eine Reihe großer Städte nicht mehr innerhalb des Stadtgebietes, sondern nur noch in der Region wachsen. Wie bereits in den beiden Heften 4 und 5 der Münchener Statistik des Jahrganges 1966 in einschlägigen Artikeln festgestellt wurde, ist das in München so stark noch nicht der Fall. Immerhin war die prozentuale Bevölkerungszunahme seit der Volkszählung 1950 im Ergänzungsgebiet und in der verstädterten Zone wesentlich größer als in der Kernstadt selbst. Daher soll in Fortsetzung des Vorjahresartikels über die Einwohnerentwicklung der Stadtregion München, der sich in erster Linie mit den Einwohnerdichten und ihrer Verteilung befaßte (Heft 4/1966, Seite 273 ff.), in diesem Aufsatz die Entwicklung der Bevölkerungszahlen seit den beiden Volkszählungen vom 13. 9. 1950 und vom 6. 6. 1961 bis zum Beginn dieses Jahres dargestellt werden. Der kürzlich vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München vorgelegte Entwurf zum Regionalentwicklungsplan ruft eine verstärktes Interesse an solchem Datenmaterial hervor.

Die folgende Tabelle vermittelt eine Übersicht der Zunahmeverteilung sowohl nach absoluten Zahlen wie auch in Verhältniszahlen.

Den absoluten Zahlen nach wuchs die Kernstadt seit 1950 weitaus am stärksten, nämlich um über 400000 Einwohner, seit dem Zensus 1961 sind es immerhin noch mehr als 150000. Die übrige Stadtregion nahm seit 1950 absolut um fast 151000 und seit 1961 um über 79000 Einwohner zu. Die prozentuale Zunahme und damit das Tempo des Zuwachses waren aber im Ergänzungsgebiet und in der verstädterten Zone der Stadtregion und dadurch auch in der Gesamtregion ohne die Kernstadt größer als in München selbst. Die Verhältniszahlen zeigen, daß das Ergänzungsgebiet seit 1950 mit 69,4% die prozentual höchste Zunahme zu verzeichnen hatte, seit 1961 mit 24,6%, die verstädterte Zone jedoch schneller wuchs (Ergänzungsgebiet seit 1961 23,5% Zunahme). Naturgemäß stiegen auch, wie die letzten drei Tabellenspalten zeigen, die Einwohnerdichteziffern in allen Bereichen der Münchener Stadtregion kontinuierlich an. Bei Betrachtung der absoluten Zahlen fällt noch auf, daß das Ergänzungsgebiet seit 1961 weniger als die Hälfte des im Gesamtbeobachtungszeitraum seit 1950 registrierten Zuwachses zu verzeichnen hatte. Die verstädterte Zone hatte dagegen in den letzten sechs Jahren schon deutlich mehr als die Hälfte des entsprechenden Zuwachses zu verzeichnen, während die Randzone fast ihre gesamte Bevölkerungszunahme in der jüngsten Zeit erzielte.

Um erkennen zu können, welche Stadtbezirke bzw. Gemeinden innerhalb der Stadtregion den Einwohnerzuwachs seit 1950 bzw. 1961 hervorriefen und wo in dieser Zeit Abnahmen zu verzeichnen waren, wurde die folgende umfassende Übersicht der Stadtregion München nach Gebietsteilen gefertigt.

In der Übersicht werden die Bevölkerungszahlen zum Zeitpunkt der beiden Volkszählungen 1950 und 1961 sowie zum Beginn dieses Jahres nach Münchener Stadtbezirken und nach den zur Stadtregion München gehörenden Umlandgemeinden einzeln aufgeführt. Gegenüber früher gebrachten Zahlen hat sich zwischen dem Ergänzungsgebiet und der verstärkerten Zone eine geringe zahlenmäßige Verschiebung ergeben, durch die Zuordnung der Gemeinden Neuried, Oberhaching und Unterföhring zur verstärkerten Zone.

In den beiden letzten Spalten wird die Zu- bzw. Abnahme gegenüber den Volkszählungsergebnissen von 1950 und 1961 aufgezeigt. In der Kernstadt hatten nur die Innenstadtbezirke und stark sanierungsbedürftige Stadtteile aus der Gründerzeit Einwohnerverluste, die allerdings zum Teil erheblich waren und sich fast ausschließlich nicht nur auf die letzten Jahre beschränkten, sondern schon seit 1950 registriert wurden. Vom Stadtbezirk 24 an waren nur noch, vor allem in den äußeren Stadtteilen mit den bekannten Wohnungsbaumaßnahmen des letzten Jahrzehnts, Einwohnerzunahmen zu verzeichnen. Diese in den äußeren Stadtbezirken zu beobachtende Entwicklung setzt sich im die Münchener Stadtgrenze umschließenden Ergänzungsgebiet fort. Hier haben alle Gemeinden ohne Ausnahme sowohl seit 1950, wie auch seit 1961 Einwohnerzunahmen erzielt. Ebenso hat die verstärkerte Zone noch An-

Die Bevölkerungszunahme in der Stadtregion München seit 1950

	Wohnbevölkerung am			Bevölkerungszunahme gegenüber			Einwohnerdichte* am (Einwohner je ha)		
	13. 9. 1950	6. 6. 1961	1. 1. 1967	13. 9. 1950	6. 6. 1961	in %	13. 9. 1950	6. 6. 1961	1. 1. 1967
	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %			
Kernstadt Stadtkreis München	830 810	1 085 014	1 235 548	404 738	150 534	13,9	26,8	35,0	39,8
Ergänzungsgebiet	107 494	147 517	182 119	74 625	34 602	23,5	5,2	7,2	8,9
Verstärkerte Zone	116 479	147 483	183 752	67 273	36 269	24,6	1,5	1,9	2,3
Randzone	69 184	69 758	78 237	9 053	8 479	12,2	1,1	1,1	1,2
Stadtregion insgesamt	1 123 967	1 449 772	1 679 656	555 689	229 884	49,4	5,7	7,4	8,6
Stadtregion ohne Kernstadt ..	293 157	364 758	444 108	150 951	79 350	51,5	1,8	2,2	2,7

*) Die Einwohnerdichteziffern sind bezogen auf die letzte errechnete Fläche mit dem Stand Jahresmitte 1966. Die Verschiebungen zwischen 1950 und 1966 und seither, sind, da es Ein- und Ausgemeindungen nicht gegeben hat, außerordentlich gering. Sie beruhen lediglich auf Grenzkorrekturen und haben auf die Errechnung von Dichtezahlen keinen nennenswerten Einfluß gehabt bzw. werden erst nach der zweiten oder dritten Stelle hinter dem Komma sichtbar.

Die Stadtregion München nach Gebietsteilen

Stadtbezirk bzw. Gemeinde	Wohnbevölkerung am			Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—)	
	13. 9. 1950	6. 6. 1961	1. 1. 1967	gegenüber 13. 9. 1950	6. 6. 1961
1 Max-Joseph-Platz ¹⁾	4 644	4 846	4 508	— 136	— 338
2 Angerviertel ¹⁾	6 488	6 356	5 020	—1 468	—1 336
3 Sendlinger Straße ¹⁾	3 418	3 652	3 315	— 103	— 337
4 City-Bezirk ¹⁾	1 073	1 329	1 415	342	86
5 Maxvorstadt-Universität	12 461	16 643	16 170	3 709	— 473
6 Maxvorstadt-Königsplatz	7 556	12 771	12 489	4 933	— 282
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	12 104	25 214	23 827	11 723	—1 387
8 Marsfeld	7 546	11 063	10 430	2 884	— 633
9 Wiesenviertel	11 815	14 719	14 029	2 214	— 690
10 Isarvorstadt-Schlachthausviertel ...	17 973	17 687	15 317	—2 656	—2 370
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel ...	22 266	23 435	21 867	— 399	—1 568
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum ...	12 434	13 401	11 893	— 541	—1 508
13 Lehel	20 922	21 074	18 762	—2 160	—2 312
14 Haidhausen ²⁾	25 534	23 636	22 444	—3 090	—1 192
15 Haidhausen-Süd ²⁾	25 869	22 982	20 548	—5 321	—2 434
16 Au	17 464	23 040	22 873	5 409	— 167
17 Obergiesing	28 986	43 973	51 156	22 170	7 183
18 Untergiesing-Harlaching	31 161	45 491	50 566	19 405	5 075
19 Sendling	33 221	34 553	36 296	3 075	1 743
20 Schwantalerhöhe	34 894	32 110	29 542	—5 352	—2 568
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	21 994	27 200	30 061	8 067	2 861
22 Schwabing-Freimann	46 189	55 727	59 478	13 289	3 751
23 Neuhausen-Nymphenburg	46 103	46 367	44 577	—1 526	—1 790
24 Thalkirchen, Obersendling, Forstenried	23 287	33 711	50 716	27 429	17 005
25 Laim	33 148	44 779	50 616	17 468	5 837
26 Schwabing-West	29 716	41 743	42 382	12 666	639
27 Milbertshofen-Hart	36 186	63 896	89 587	53 401	25 691
28 Neuhausen-Moosach	36 200	48 891	63 264	27 064	14 373
29 Bogenhausen	34 057	47 292	53 638	19 581	6 346
30 Ramersdorf-Perlach	28 172	41 155	51 227	23 055	10 072
31 Berg am Laim	21 340	28 438	36 564	15 224	8 126
32 Trudering	17 483	28 045	31 075	13 592	3 030
33 Feldmoching	10 836	26 040	47 805	36 969	21 765
34 Waldfriedhofviertel	22 167	37 962	46 345	24 178	8 383
35 Pasing	21 367	30 172	36 022	14 655	5 850
36 Solln	7 284	9 365	14 693	7 409	5 328
37 Obermenzing	12 511	14 973	16 981	4 470	2 008
38 Allach-Untermenzing	19 138	23 501	25 060	5 922	1 559
39 Aubing	11 305	13 094	18 945	7 640	5 851
40 Langwied	3 411	4 200	4 274	863	74
41 Hadern	11 087	20 488	29 771	18 684	9 283
Stadt München	830 810	1085 014	1 235 548	404 738	150 534

¹⁾ Ab 1.1.1967 zusammengefaßt (neue Bezeichnung: 1 Altstadt)

²⁾ Ab 1.1.1967 zusammengefaßt (neue Bezeichnung: 14 Haidhausen)

Stadtbezirk bzw. Gemeinde	Wohnbevölkerung am			Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—) gegenüber	
	13. 9. 1950	6. 6. 1961	1. 1. 1967	13. 9. 1950	6. 6. 1961

ERGÄNZUNGSGBIET

Landkreis München					
Feldkirchen	2 400	2 987	3 442	1 042	455
Gräfelfing	9 632	11 808	12 260	2 628	452
Grünwald	5 134	7 402	8 678	3 544	1 276
Haar	8 799	10 204	13 911	5 112	3 707
Ottobrunn	4 628	8 770	10 714	6 086	1 944
Planegg	4 178	5 057	6 831	2 653	1 774
Pullach i. Isartal	5 538	6 819	7 562	2 024	743
Unterbiberg	3 247	5 560	7 770	4 523	2 210
Unterhaching	4 678	5 843	6 524	1 846	681
Landkreis Dachau					
Dachau	23 552	28 998	31 490	7 938	2 492
Karlsfeld	2 024	6 649	9 381	7 357	2 732
Landkreis Fürstenfeldbruck					
Eichenau	2 833	3 779	4 595	1 762	816
Germering	2 764	4 949	12 523	9 759	7 574
Gröbenzell	5 275	6 884	7 920	2 645	1 036
Olching	4 336	5 994	7 962	3 626	1 968
Puchheim	2 515	3 594	4 095	1 580	501
Unterpfaffenhofen	3 591	6 192	7 651	4 060	1 459
Landkreis Starnberg					
Gauting	8 645	11 394	12 861	4 216	1 467
Krailling	3 725	4 634	5 949	2 224	1 315
Summe Ergänzungsgebiet	107 494	147 517	182 119	74 625	34 602

VERSTÄDTERTE ZONE

Landkreis München					
Aschheim	1 117	1 405	1 533	416	128
Brunnthal	1 095	1 299	1 406	311	107
Dornach	403	488	657	254	169
Garching b. M.	2 669	3 518	7 093	4 424	3 575
Grasbrunn	760	1 701	2 007	1 247	306
Heimstetten	638	596	782	144	186
Höhenkirchen	1 376	1 950	2 417	1 041	467
Hohenbrunn	2 683	4 227	5 174	2 491	947
Ismaning	4 795	5 960	7 411	2 616	1 451
Neuried	823	1 531	1 941	1 118	410
Oberhaching	4 518	5 460	7 081	2 563	1 621
Oberschleißheim	4 180	4 572	9 101	4 921	4 529
Peiß	1 325	1 243	1 400	75	157
Putzbrunn	1 008	1 259	1 669	661	410
Siegertsbrunn	913	909	996	83	87
Taufkirchen	1 786	1 601	1 595	— 191	— 6
Unterföhring	2 815	3 276	3 390	575	114
Unterschleißheim	3 062	5 285	6 184	3 122	899

Stadtbezirk bzw. Gemeinde	Wohnbevölkerung am			Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—)	
	13. 9. 1950	6. 6. 1961	1. 1. 1967	gegenüber 13. 9. 1950	6. 6. 1961
Landkreis Dachau					
Günding	1 372	1 920	1 987	615	67
Haimhausen	1 690	2 176	2 226	536	50
Hebertshausen	1 043	1 562	1 766	723	204
Markt Indersdorf, M.	1 752	1 830	2 000	248	170
Röhrmoos	1 198	1 183	1 314	116	131
Schwabhausen b. Dachau	854	982	1 091	237	109
Vierkirchen	1 084	1 155	1 416	332	261
Landkreis Fürstenfeldbruck					
Esting	1 378	1 946	2 438	1 060	492
Fürstenfeldbruck	11 620	17 633	20 791	9 171	3 158
Geiselbullach	1 053	1 386	1 766	713	380
Kottgeisering	1 072	942	1 235	163	293
Maisach	4 566	5 821	5 954	1 388	133
Mammendorf	1 850	2 199	2 194	344	— 5
Schöngeising	873	918	1 000	127	82
Türkenfeld	1 564	1 748	1 842	278	94
Wildenroth	1 330	1 327	1 519	189	192
Landkreis Ebersberg					
Grafing b. M.	4 729	5 781	7 070	2 341	1 289
Kirchseon, M.	3 813	4 403	5 584	1 771	1 181
Markt Schwaben	4 556	5 455	6 187	1 631	732
Nettelkofen	792	941	966	174	25
Parsdorf	3 447	5 420	7 343	3 896	1 923
Pöring	966	1 193	1 307	341	114
Poing	1 589	2 240	3 663	2 074	1 423
Zorneding	2 167	2 465	3 786	1 619	1 321
Landkreis Freising					
Eching	1 567	2 357	3 538	1 971	1 181
Neufahrn b. Freising	1 777	2 821	4 425	2 648	1 604
Landkreis Starnberg					
Argelsried	801	776	898	97	122
Gilching	4 318	5 634	6 879	2 561	1 245
Hechendorf a. Pilsensee	1 190	1 184	1 338	148	154
Oberpaffenhofen	882	965	1 089	207	124
Steinebach a. Wörthsee	1 282	1 362	1 492	210	130
Weßling	1 282	1 518	1 710	428	192
Landkreis Wolfratshausen					
Baierbrunn	1 289	1 670	1 856	567	186
Egling	616	645	712	96	67
Icking	2 077	1 981	2 276	199	295
Otterfing	1 492	1 542	1 750	258	208
Sauerlach	1 520	1 760	2 098	578	338

Stadtbezirk bzw. Gemeinde	Wohnbevölkerung am			Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—)	
	13. 9. 1950	6. 6. 1961	1. 1. 1967	gegenüber 13. 9. 1950	6. 6. 1961
Schäftlarn	3 369	3 405	4 145	776	740
Straßlach	693	957	1 264	571	307
Summe Verstädterte Zone	116 479	147 483	183 752	67 273	36 269
RANDZONE					
Landkreis München					
Harthausen	462	403	462	—	59
Hofolding	762	728	753	— 9	25
Kirchheim b. M.	538	527	789	251	262
Landkreis Dachau					
Ampermoching	919	696	784	— 135	88
Amperpettenbach	548	348	311	— 237	— 37
Arnbach	595	578	570	— 25	— 8
Asbach	409	287	322	— 87	35
Bergkirchen	568	514	550	— 18	36
Biberbach	471	340	348	— 123	8
Eisolzried	736	616	754	18	138
Fahrenzhausen	722	642	763	41	121
Feldgeding	387	405	424	37	19
Frauenhofen	217	136	132	— 85	— 4
Giebing	180	138	128	— 52	— 10
Glonn	374	410	400	26	— 10
Großinzemoos	324	375	446	122	71
Hirtlbach	285	208	205	— 80	— 3
Kreuzholzhausen	314	182	184	— 130	2
Lauterbach	529	377	376	— 153	— 1
Niederroth	547	603	718	171	115
Oberbachern	663	578	682	19	104
Oberroth	421	330	313	— 108	— 17
Pasnbach	393	472	447	54	— 25
Pellheim	489	408	450	— 39	42
Prittzbach	452	389	383	— 69	— 6
Puchschlaggen	235	161	167	— 68	6
Ried	603	520	572	— 31	52
Rumeltshausen	361	340	353	— 8	13
Schönbrunn	1 883	2 003	1 948	65	— 55
Sigmertshausen	377	261	279	— 98	18
Sulzemoos	645	526	571	— 74	45
Unterweilbach	315	232	195	— 120	— 37
Weichs	1 183	1 216	1 323	140	107
Landkreis Ebersberg					
Anzing	1 676	1 463	1 889	213	426
Bruck	1 016	848	919	— 97	71
Elkofen	581	541	528	— 53	— 13

Stadtbezirk bzw. Gemeinde	Wohnbevölkerung am			Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—)	
	13. 9. 1950	6. 6. 1961	1. 1. 1967	gegenüber 13. 9. 1950	6. 6. 1961
Forstinning	1 427	1 422	1 845	418	423
Gelting	465	374	393	— 72	19
Moosach	1 142	1 120	1 149	7	29
Oberpfammern	849	916	1 133	284	217
Pliening	1 427	1 517	1 573	146	56
Landkreis Erding					
Finsing	1 568	1 694	1 841	273	147
Ottenhofen	917	914	1 083	166	169
Wörth	1 725	1 842	2 059	334	217
Landkreis Freising					
Günzenhausen	749	627	672	— 77	45
Kammerberg	533	439	442	— 91	3
Pulling	650	845	1 152	502	307
Landkreis Fürstenfeldbruck					
Alling	816	717	1 094	278	377
Aufkirchen	497	351	355	— 142	4
Biburg	421	340	368	— 53	28
Ebertshausen	206	172	159	— 47	— 13
Emmering	2 375	2 928	3 892	1 517	964
Germerswang	387	388	464	77	76
Hattenhofen	760	837	890	130	53
Holzhausen	145	89	69	— 76	— 20
Nannhofen	235	168	177	— 58	9
Oberschweinbach	499	546	546	47	—
Überacker	605	511	566	— 39	55
Unteralting	539	447	416	— 123	— 31
Zankenhausen	403	286	292	— 111	6
Landkreis Miesbach					
Holzkirchen, M.	4 541	4 356	4 972	431	616
Landkreis Starnberg					
Buchendorf	318	271	444	126	173
Etterschlag	936	954	1 022	86	68
Herrsching a. Ammersee	4 229	4 204	4 439	210	235
Leutstetten	524	424	447	— 77	23
Starnberg, St.	9 234	10 497	10 938	1 704	441
Unterbrunn	424	399	455	31	56
Wangen	527	531	673	146	142
Landkreis Wolfratshausen					
Arget	771	653	817	46	164
Deining	685	558	548	— 137	— 10
Dingharting	676	640	687	11	47

Stadtbezirk bzw. Gemeinde	Wohnbevölkerung am			Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—) gegenüber	
	13. 9. 1950	6. 6. 1961	1. 1. 1967	13. 9. 1950	6. 6. 1961
Dorfen	517	464	503	— 14	39
Oberbiberg	391	370	475	84	105
Wolfratshausen	4 891	7 146	8 749	3 858	1 603
Summe Randzone	69 184	69 758	78 237	9 053	8 479
Stadtregion insgesamt	1123 967	1 449 772	1 679 656	555 689	229 884

teil an der Bevölkerungszunahme, obgleich hier schon einige Gemeinden mehr oder weniger deutlich stagnieren, wie z. B. Maisach unter den größeren Gemeinden im Landkreis Fürstfeldbruck. Bevölkerungsabnahmen, allerdings sehr geringe, haben innerhalb der verstäderten Zone gegenüber beiden Volkszählungsdaten im Landkreis München nur Taufkirchen und gegenüber der VZ 1961 im Landkreis Fürstfeldbruck nur Mammendorf aufzuweisen. Das positive Bild, das die Daten des Ergänzungsgebiets und der verstäderten Zone vermitteln, wird bei der Betrachtung der Einzelangaben innerhalb der Randzone gewissermaßen umgekehrt. Hier hatte fast genau die Hälfte der Gemeinden bereits seit 1950 Einwohnerverluste zu verzeichnen. Wie ein Blick auf die letzten Seiten der Übersicht zeigt, handelt es sich hier jedoch im wesentlichen um kleine Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern. Die größeren, wie z. B. Holzkirchen im Landkreis Miesbach oder Starnberg und Herrsching im Landkreis Starnberg, hatten im gleichen Zeitraum deutliche Bevölkerungszunahmen.

Die aus Gemeinden der Randzone abwandernde Bevölkerung ist in der Regel jedoch der Stadtregion München nicht verloren gegangen. Dem Bild entsprechend, das die Wanderungsbeziehungen zwischen München und dem übrigen Teil des Regierungsbezirks Oberbayern vermittelt, sind diese Bevölkerungsteile in die Kernstadt selbst oder in die ihr unmittelbar benachbarten Teile der Stadtregion umgesiedelt. Dieser starke Sog, den vor allem das Ergänzungsgebiet in ähnlicher Weise wie die Kernstadt ausübt, scheint aber bereits, im Gegensatz zu der Entwicklung in einigen anderen deutschen Großstädten, etwas nachzulassen. Wie die letzten, in diesem Jahr angestellten Beobachtungen zeigen, hat sich das Bevölkerungswachstum in der Kernstadt und in der verstäderten Zone ebenso verlangsamt wie schon seit längerem in der Randzone. Die Bevölkerungszunahme im Münchener Stadtgebiet betrug in der ersten Hälfte dieses Jahres nur ca. 40% des durchschnittlichen Bevölkerungswachstums der vergleichbaren Halbjahre seit 1961! In Verbindung mit der Stagnation der Arbeitsplatzzahlen ist damit die stürmische Entwicklung nicht nur in der Kernstadt, sondern weil von München die entscheidenden Impulse ausgehen, auch in der gesamten Region, in eine Phase weitgehender Beruhigung eingetreten.

Dh.